



Gault & Millau

WEINGUIDE DEUTSCHLAND

WEINGUT PETER LAUER



54441 · Ayl · Trierer Straße 49
Tel. (0 65 81) 30 31 · Fax 23 44

www.lauer-ayl.de

Inhaber: Florian Lauer

Betriebsleiter: Peter Burens & Max Kirsch

Önologe: Florian Lauer

Kellermeister: Peter Burens & Max Kirsch

Verbände: VDP, Großer Ring

Verkauf: Angeschlossene Gastronomie:

„Weinhotel Ayler Kupp“,
Tel.: (0 65 81) 98 83 80

Rebfläche: 9 ha

Jahresproduktion: 60.000 Flaschen

Fünf Männer geben dem Weingut Peter Lauer in der fast 200 Jahre alten Chronik ein Gesicht. Dabei kommen, wie so oft im Weinbau, schon früh zwei Familien zusammen. Auf dem Gut von Matthias Koenen, einem markanten Typ mit mächtigem Schnauz- und Backenbart, wird bereits seit 1830 Weinbau an der Saar betrieben. Auch die Familientradition Matthias Lauers reicht weit zurück. 1904 heiratet er die Tochter von Matthias Könen, übernimmt 1913 dessen

Hotelzimmern aus hat man einen Blick auf die Weinberge der Saar. Und als besonderes Bonbon steht im Getränkeköhlenschrank den Gästen eine Auswahl an Rieslingen des Lauer-Weingutes zur Verfügung.

Jedes Jahr stellen wir es wieder fest: Florian Lauer ist ein Meister der Restsüße – wobei das Wort „Süße“ fast fehl am Platze ist. Denn der Restzucker ist in seinen Weinen stets so dezent und perfekt verwoben, spielt so angeregt mit der Säure, dass man ihn kaum bewusst wahrnimmt. Die beiden feinerben Rieslinge aus den Lagen Kern und Stirn sind wunderbare Beispiele dafür; der Kern ist gar der beste Feinerbe des Jahres. Und erst der Kabinett aus der Ayler Kupp! Großartige Dichte bei völliger Leichtfüßigkeit, ein Wein mit Substanz und Trinkfreude, bei dem neben Süße und Säure noch ein ganz leicht würzig-herber Touch mitspielt. Definitiv ein Langstreckenläufer, ein Tropfen zum Weglegen. Ebenfalls komplett begeistert hat uns die Kupp Spätlese: Länge und Vielschichtigkeit, Frucht, Blüten, Stein, alles aufs Schönste verwoben, die typische Saar-Säure klar und strahlend, während die Süße ... –

Weinbaubetrieb und vergrößert ihn um die eigenen Weinberge. 1906 wird Sohn Peter Lauer geboren. Nach dem Besuch der Ausbildung zum Rebenveredler übernimmt dieser 1938 das Weingut und führt es in Ayl durch unruhige Zeiten. Sein 1949 geborener Sohn bekommt ebenfalls den Vornamen des Vaters. 1956 kauft die Familie das renommierte Weingut Notar Tappenmungenast/Saarburg und erweitert damit den Betrieb um die Parzellen Neuenberg und Unterstenberg in der Ayler Kupp und beste Flächen der Lage Saarfeilser. Der Vertrag beinhaltet die Verpflichtung zur lebenslangen Fortführung des „Mungenast“-Etiketts für die Weine der entsprechenden Parzellen Ayler Kupp (dem Unterstenberg) und des Saarfeisers. Parallel dazu werden die übrigen Weine mit dem „Lauer“-Etikett verkauft. 1973 übernimmt Peter Lauer (III) nach der Meisterprüfung das Weingut. Seit 2005 ist sein Sohn Florian Lauer (der mit zweitem Vornamen ebenfalls Peter heißt) verantwortlich für Erzeugung und Vinifikation der Lauer-Rieslinge. Die Fertigkeit des Weinmachens verdanke er vor allem der väterlichen

Erfahrung sowie einem Önologie-Studium an der École Nationale in Montpellier/Frankreich, betont er.

Die Lagen in der Ayler Kupp, Feils und Schonfels sind zum Teil mit sehr alten Reben bestockt. In Boden, Ausrichtung der Sonne, Hangneigung und Mikroklima unterscheiden sie sich so stark, dass Lauer die Parzellen separat ausbaut. Das sei natürlich „Herkunft auf die Spitze getrieben“, gibt er zu. Das Ergebnis aber seien unverwechselbare Weine, die der Winzer gerne „Riesling für Fortgeschrittene“ nennt. Und das heißt für ihn eine einfache und logische Qualitätspyramide: „Leichte Weine aus dem Saartal, typische Ayler Ortsweine und authentische Terroirweine der besten Parzellen und Lagen.“ Für dieses Ergebnis setzt Lauer auf naturnahe Weinerzeugung im Weinberg, spontane Gärung mit wilden Hefen und Verzicht auf unnötige Schönungsmittel tierischer Herkunft. Sämtliche Weine des Gutes sind daher vegan. Angeschlossen ist dem Gut übrigens das „Weinhotel Ayler Kupp“. Im Restaurant serviert Küchenchef Jörg Diekert regionale gehobene Küche. Von den meisten

aber das sagten wir ja schon.

■	Ayler Kupp Unterstenberg Riesling	91
2017	Faß 12 Große Lage	
	25 € 12 %	
■	Ayler Kupp Riesling Faß 18 Großes	89
2017	Gewächs	
	k. A. 12,5 %	
■	Ayler Schonfels Riesling Faß 11	90
2017	Großes Gewächs	
	37,50 € 12,5 %	
■	Feils Riesling Faß 13 Großes	91
2017	Gewächs	
	k. A. 12,5 %	
	Schiefrig, würzig, präzise, saftig: Ein höchst kompaktes, stimmiges, markantes Großes Gewächs.	
■	Ayler Kupp Stirn Riesling Faß 15	93
2017	Feinherb Große Lage	
	29 € 9,5 %	
■	Ayler Kupp Kern Riesling Faß 9	94
2017	Feinherb Große Lage	
	29 € 10 %	

■	Ayler Lamberts Kirch Riesling	93
2017	Kabinett	
	20 € 7,5 %	
■	Ayler Kupp Riesling Faß 5 Kabinett	94
2017	Große Lage Versteigerungsw Wein	
	k. A. 7,5 %	
■	Ayler Kupp Riesling Faß 23	95
2017	Spätlese Große Lage Versteigerungsw Wein	
	k. A. 7,5 %	
■	Ayler Kupp Riesling Goldkapsel	94
2017	Auslese Große Lage	
	50 € / 0,375 Lit. 7 %	
■	Ayler Kupp Riesling Auslese Große	95
2017	Lage Versteigerungsw Wein	
	k. A. 7 %	

DEUTSCHE SPITZE

